

Eingriffe in Lebensräume und Populationen der Zauneidechse
–
Erfahrungen und Schlussfolgerungen aus der aktuellen Verfahrenspraxis

Workshop am 30.1.2013, 9:00-17:30 im Haus der Natur (Potsdam)

Moderation: *Oliver Janke*

9:00-10:30:

1. Einführung

1.1. Biologie, Ina Blanke (Niedersachsen)

- *Areal, Subspezies*
- *Lebensräume*
- *Phänologie*
- *Reproduktion*

1.2. Die Zauneidechse – eine gefährdete Art in Brandenburg, Norbert Schneeweiß
(LUGV)

- *Verbreitung in Brandenburg*
- *Populationsgrößen*
- *Bestandsentwicklung*
- *Trend, Gefährdung*

2. Eingriffe in Lebensräume und Populationen, Bewertung und rechtliche Rahmenbedingungen

Einführungsreferat: Ulrike Hastedt (LUGV)

- *Rechtl. Rahmenbedingungen (FFH, BNatSchG, BbNatSchG...)*
- *Umgang mit Verbotstatbeständen (§ 44 BNatSchG) Möglichkeiten, Grenzen und Schlussfolgerungen*
- *Ausnahmeverfahren in jedem Fall erforderlich?*

Diskussion und Zusammenfassung

10:30-11:00: **Kaffeepause**

11:00-12:00:

3. Fachliche Anforderungen an Voruntersuchungen

Einführungsreferat, Ina Blanke (Niedersachsen)

- *Untersuchungszeit,*
- *Zeitraum, Häufigkeit,*
- *Kriterien (Population, Habitat, Vernetzung...)*

Kurzreferat: Michael Kruse (Potsdam)

Theorie und Praxis - Fallbeispiele aus Brandenburg

Diskussion und Zusammenfassung

12:00-13:00: **Mittagspause**

13:00-15:00:

4.

4.1. Anforderungen an Vermeidungs- und cef-Maßnahmen

Einführungsreferat, Norbert Schneeweiß (LUGV) Min.

- Bauzeiten
- technische Aspekte,
- Verlagerung und Aufwertung von Lebensräumen
- Vergrämung, Zwischenhälterung
- Individuenverluste

Kurzreferat, Stefan Andrees (Natur und Text):

Verlagerung eines Teillebensraumes und einer Teilpopulation im Rahmen einer cef-Maßnahme (Solarpark Jännersdorf)

Diskussion und Zusammenfassung

4.2. Anforderungen an Ausgleichsmaßnahmen inkl. Umsiedlungen,

Einführungsreferat: Ina Blanke (Niedersachsen)

- Anlage neuer Lebensräume (Mindestgröße, Habitatstrukturen, Vegetation, Vernetzung)
- Umsiedlungen als Ultima Ratio, Begriffsbestimmung und fachliche Anforderungen

Kurzreferat: Tino Siedler (Natur und Text, Rangsdorf)

Vom Feldstein bis zum Reisighaufen – zur Anlage neuer Habitatstrukturen

Kurzreferat: Kathrin Kraft (HNE Eberswalde):

Umsiedlung von Zauneidechsen – ein Fallbeispiel aus Berlin

Diskussion und Zusammenfassung

15:00-15:20: **Kaffeepause**

15:20- 17:30:

5. Anforderungen an die Erfolgskontrolle

Einführungsreferat: Reinhard Baier (NABU, Landesfachausschuss Feldherpetologie)

Untersuchungszeitraum

Bewertungskriterien

Zielstellung

Kurzreferat: Norbert Otte (Berlin)

Erste Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus einer Erfolgskontrolle für cef-Maßnahmen im Solarpark Döberitz

Kurzreferat: Kathrin Kraft (HNE Eberswalde)

Wann ist eine Umsiedlung erfolgreich?

Diskussion und Zusammenfassung

6. Abschlussdiskussion: Empfehlungen

Ende gegen 17:30